Kiefern zurückdrängen

Zurückdrängen von Gehölzrändern

Obstbaumpflege, Beweidungshindernisse entfernen, Baumbestand auflichten

Naturnaher Waldumbau, Rücknahme des Waldrandes, Aufbau strukturreicher Waldmantel

Extensive Beweidung fortsetzen

Gesamte Hutungsfläche:

Hüteschäferei, Entbuschung, Landreitgras ausmähen, Holzrücke- und Befahrungsverbot

Hüteschäferei, Entbuschung

Pferchfläche verlegen

Acker umwandeln

Ruhestellen der Schafe verlegen

Freizeitnutzung verlegen

Baumbestand auflichten

Acker umwandeln

Gesamtes Teilgebiet:

Hüteschäferei, Gewässer entlanden, Bodenabtrag, Landreitgras ausmähen, Holzrücke- und Befahrungs-verbot

Baumbestand auflichten

Bäume entfernen, Obstbaumpflege

Nutzung extensivieren

Hüteschäferei

Gesamtes Teilgebiet:

Hüteschäferei, Entbuschung, Gärtnerische Nutzung aufgeben, Zäune entfernen, Hut-bäume freistellen und entwickeln, Baumbe-stand auflichten, Holzrückeverbot

Robinien entfernen

Zäune entfernen

Gesamtes Teilgebiet:

Hüteschäferei, Entbuschung

Zäune entfernen

Beseitigung Aufforstung

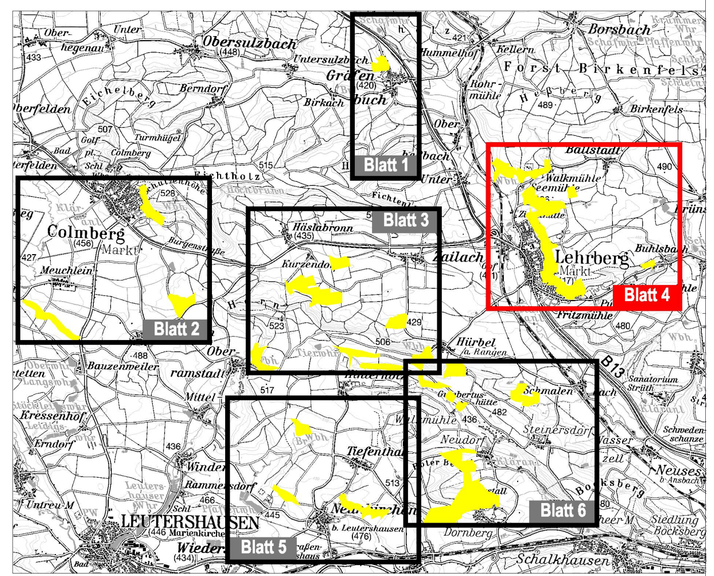
Teilfläche verbuschte Gärten:
- Zentral: Nutzungsaufgabe
- Von allen Seiten her: Gebüschränder zurückdrängen, Hüteschäferei

Teilfläche Wald: Nutzungsaufgabe

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen:

- Hüteschäferei in traditioneller Intensität (3 jährl. Beweidungsdurchgänge)
- Ausmagerung durch Biomasse- und Nährstoffentzug, Düngungsverzicht, Pflege intensivieren
- Nutzung extensivieren
- Zweischürige Mahd ohne Düngung
- Dreischürige Mahd ohne Düngung
- Gärtnerische Nutzung aufgeben
- Freizeitnutzung einschränken
- Extensive Teichwirtschaft (keine Raubfische, keine Grasfische, keine Kalkung, keine Fütterung)
- Entbuschung und Nachentbuschung nach Notwendigkeit
- Fortführung der naturnahen Waldbehandlung
- Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
- Wildschäden an den natürlichen Baumarten reduzieren
- Habitatbäume vom Eremit erhalten (Baumpflegemaßnahmen notwendig)
- Potenziell besonders geeignete Bestände (oder Einzelbäume) als Habitate für den Eremit erhalten und vorbereiten
- Triebwege öffnen und freihalten
- Pufferzone einrichten
- Ruhestellen Schafe verlegen
- Entfernen von Holz und Ablagerungen

- Außengrenze des FFH-Gebietes (Feinabgrenzung im M 1 : 5.000)
- Flurstücksgrenze (Digitale Flurkarte im M 1 : 5.000)



Managementplan für das FFH-Gebiet 6628-371 "Hutungen am Rother Berg und um Lehrberg"

NATURA 2000

Karte 4: Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

Blatt Nr.: 4 von 6 (Teilflächen 03, 04, 05, 06)	Stand: Kartierung: 04-09/2008 Kartenfertigung: 10/2009
Kartengrundlage: Nutzung der Geobasisdaten der Bayer. Vermessungsverwaltung; Geobasisdaten: © Bayer. Vermessungsverwaltung	Maßstab: 1 : 5.000 0 50 100 150 Meter N
Bearbeitung: Ulrich Meßlinger Büro für Naturschutzplanung und ökologische Studien Am Weiherholz 43 D - 91604 Flachslanden Tel. 09829/941-20 u.messlinger@t-online.de	Im Auftrag der: **Regierung von Mittelfranken** Promenade 27 D - 91522 Ansbach